

Einschreiben

Finanz Prokurator

z. Hd. Frau Celina Stockinger

z. Hd. Frau MMag. Petra Haas

Singerstraße 17-19

1010 Wien

Innsbruck, 2026-08-05

Betrifft Ihr Schreiben vom 26.07.24 Forderung der Republik Österreich (Bundesministerium für Landesverteidigung)

Sehr geehrte Frau Celina Stockinger und Frau MMag. Petra Haas,

wenn Sie als **Anwalt der Republik** auftreten und fungieren, dann fordere ich den Anwalt der Republik dazu auf, über unsere aktive Kriegsbeteiligung durch das Heeresnachrichtenamt und der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte sich öffentlich zu rechtfertigen, also eine Strafverteidigung und Stellungnahme vorzunehmen. Die Österreicher haben ein Anrecht darauf das zu erfahren.

Wie kann es sein, dass ein neutraler Staat vom militärischen Nachrichtendienst, dem Heeresnachrichtenamt ohne Beschluss vom Parlament sich am illegalen Drohnenkrieg (war on terror) beteiligen kann?

Wie kann es sein, dass das Heeresnachrichtenamt jedes Jahr zwischen zehn bis zwanzig Millionen Steuergelder für diese Kriegsbeteiligung aufwenden kann? Ist das für Sie ein ordnungsgemäßer Umgang mit Steuergeldern? Für mich sieht es wie eine Veruntreuung von vielen Millionen unserer Steuergelder für ein Staatsverbrechen und für einen Rechtsbruch und Verfassungsbruch aus.

Wie kann es sein, dass das Heeresnachrichtenamt verbotenerweise Spionage unternehmen kann ohne dafür juristisch belangt zu werden.

Wie kann es sein, dass das Heeresnachrichtenamt eine Lizenz zum Morden in einem Rechtsstaat ausüben kann?

Wie kann es sein, dass drei Polizeilandesdirektionen und fünf Staatsanwaltschaften dem Staatsverbrechen gegenüber trotz eingebrachter Anzeigen nichts unternehmen?

Warum müssen die Österreicher Staatsdiener bezahlen die Gesetzesbruch begehen?

Warum müssen die Österreicher viele Millionen Steuergelder für die Betriebskosten der Abhörstation Königswarte aufbringen?

Wie kann es sein, dass unsere 32.000 Staatsdiener bei der Polizei NICHT bei militärischen und politischen Angelegenheiten ermitteln dürfen? Finden Sie Ermittlungsverbote rechtsstaatlich? Wie kann es sein, dass 32.000 Staatsdiener NICHT für Recht und Ordnung

sowie für unsere Sicherheit in Sachen Abhörstation Königswarte sorgen. Zudem muss die Polizei den Staatsverbrechensausübungsort, die Abhörstation Königswarte samt Staatsverbrecher (Abhörmannschaft Heeresnachrichtenamt) mit einem Polizeisperrgebiet schützen. Absurdistan lässt grüßen.

Wie kann es sein, dass 220 Staatsanwälte in Österreich nicht dazu in der Lage sind für Recht und Ordnung in Sachen Abhörstation Königswarte zu sorgen und so tun, als ob sie geistig blind sind und überhaupt nichts checken?

Wie kann es sein, dass von unseren Steuergeldern völlig abhängigen Hofberichterstatter-Totschweigern (Mainstreammedien) über einen Zeitraum von mehr als zweiundzwanzig Jahren keine Berichterstattung (ZENSUR) über unsere aktive Kriegsbeteiligung stattgefunden hat? Sie müssen wissen, ich schreibe die Mainstreammedien betr. unserer Kriegsbeteiligung schon über fünf Jahre an und die wissen alle ganz genau was auf der Königswarte und mit dem Heeresnachrichtenamt abgeht. Allerdings hängen alle am Steuergeldertropf und wollen heiter weiter Steuergelder für Imagekampagnewerbungen und wohlwollende Berichterstattung abkassieren. Die über 300 Millionen Steuergelder die den Mainstreammedien jedes Jahr in den Rachen geworfen werden machen ca. 30 % des gesamten Werbemarktes in den Medien aus. Klar ist, das gewinnorientierte Medien auf Anzeigengelder des Staates erpicht sind, welche zu bekommen. Wer zahlt, schafft an und beiße nicht die Hand die dich füttert. In Österreich wird mehr zensuriert wie in einer Diktatur. Ich habe mir einmal die Zeit genommen und habe mir eine Liste von Tabu-Themen erstellt und bin auf über vierzig Zensurthemen in Österreich gekommen. Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung. Lückenmedien sind Lügenmedien. Wer nur die halbe Wahrheit berichtet ist schon ein ganzer Lügner. Klar ist, dass Medieneigentümer ihre Mannschaft auf Regierungskurs halten, um heiter weiter weitere staatlichen Steuergelder-Imagekampagnewerbegelder abkassieren zu können. Wir haben eine abartige, abhängig machende staatliche Medienfinanzierung die aus den abhängigen, gekauften, korrupten, gierigen Hofberichterstatter-Totschweiger vorausseilend willfähige politisch-korrekte unkritische und wohlwollend Hofberichterstatter macht. Ein entwürdigendes würdeloses Arbeiten als Medienvertreter in Österreich. Drei von vier „Medienvertreter“ haben Jobängste.

Wie kann es sein, dass niemand von mir zahlreichen Angeschriebenen aus unserem Staate mir zurückgeschrieben hat?

Gerne können wir ein diesbezügliches öffentliches Wortgefecht-Duell führen, dass ich gerne auf Video aufnehme und veröffentlichen werde. Ich bin auf Ihr Plädoyer als Anwalt des Staates schon sehr gespannt. Wie werden Sie es gegenüber der Öffentlichkeit argumentieren, dass wir ein Kriegsstaat sind, ein Terrorismusstaat, ein Unrechtsstaat, ein Schurkenstaat vom dem Regierungskriminalität und Staatsterrorismus ausgeht? Oder den Polizeiskandal, Justizskandal, politischen Skandal, medialen Skandal, Generalstabsskandal, Heeresnachrichtenamtsskandal, Verfassungsschutzskandal, Nationalen Sicherheitsrat-Skandal?

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Klaus Schreiner